

Der Schicksalsweg einer jungen Frau

Von 1618 bis 1648 erschüttert der Dreißigjährige Krieg Europa. Auch in Deutschland wütet der Religionskrieg und fordert seine Opfer. In den Kampf, den sich die Katholische Liga und die Protestantische Union miteinander liefern, lebt die Bevölkerung in ständiger Angst um Leib und Leben. Auch die 15-jährige Anneke muss im Jahre 1628 ihr Dasein in Stralsund so gut wie möglich meistern. Als Tochter einer alleinerziehenden Mutter ist sie es gewohnt, von den Anwohnern schief angesehen zu werden. Eine Tatsache, die dem jungen Mädchen nichts ausmacht, denn sie weiß ihre Mutter und ihre beste Freundin Marte an ihrer Seite. Gemeinsam sind sie stark. Doch dann ereilt Anneke ein grausamer Schicksalsschlag, der ihr Leben nachhaltig verändern soll.

Nach kurzer Krankheit stirbt Annekes Mutter und hinterlässt mit ihrem Tod ihrer Tochter ein Geheimnis: Annekes Vater ist gar nicht tot, wie ihre Mutter ihr immer glauben machen wollte, sondern er ist ein vornehmer Stralsunder Kaufmann. Einst haben sie sich begegnet und es war Liebe auf den ersten Blick. Und doch konnten sie nie zusammenkommen, denn Roland Martens war zu diesem Zeitpunkt verheiratet und verliebt seine Frau auch nicht, als er von Annekes Existenz erfuhr. Inzwischen sind 15 Jahre vergangen und für Vater und Tochter scheint Fortuna eine zweite Chance geben zu wollen. Martens nimmt seine Tochter auf und schenkt ihr damit ein zweites, besseres Leben. Doch Fortuna ist wankelmütig und das Glück ist nicht von langer Dauer: Stralsund wird von Oberbefehlshaber Wallenstein belagert. Sollte er in die Stadt eindringen können, droht Anneke allergrößte Gefahr. Sie soll nach Schweden, zu ihrer neugewonnenen Tante, gehen und dort ausharren, bis die Belagerung überstanden ist.

Anneke hofft in Schweden auf Liebe und Zuneigung zu treffen. Doch ihre Tante empfindet für sie nur Abneigung und Hochmut, denn schließlich ist sie die Tochter einer armen Frau ohne Stand und Ansehen. Anneke scheint für Frieda Bollerstrue ein Dorn im Auge zu sein - ein ziemlich listiger, der baldmöglichst entfernt werden muss. Wäre da nicht der junge Schiffsbauer Ingmar, den Anneke kurz zuvor kennengelernt hat, wäre das Mädchen schon längst aus Stockholm geflohen. Was Anneke nicht ahnt: Auch hier hat das Schicksal kein gutes Einsehen, denn schon bald muss sie erneut fliehen. Doch diesmal ist sie nicht allein, denn mit ihr verlässt Ingmar seine Heimat, die für ihn fortan (lebens-)gefährlich ist. Die Schweden geben den Schiffsbauern die Schuld daran, dass das Kriegsschiff "Vasa", der Stolz der schwedischen Marine, bei der Jungfernfahrt sank. Ingmar und sein Vater müssen fürchten, dass sie von ihren Mitmenschen ermordet werden, wenn sie länger in Stockholm bleiben. Anneke steht erneut ein neuer Lebensabschnitt bevor, der das junge Mädchen endgültig zu einer Frau heranreifen lässt, die weiß, was sie will, und dafür kämpft.

Corina Bomann hat sich auf historische Romane spezialisiert. In ihrem Jugendroman "Der Pfad der roten Trüme" (2009) lässt die deutsche Autorin das Australien des 19. Jahrhunderts auferstehen. Auch mit "Sturmsegel" nimmt Bomann ihre jugendlichen Leser mit auf eine Reise durch die Zeiten. Der Rezipient erlebt das Deutschland des 17. Jahrhunderts durch die Augen eines jungen Mädchens, das auf der Schwelle zur Frau steht und sich ihrem Schicksal mutig entgegenstellt. Dabei malt die Autorin mit Worten eine außergewöhnliche Handlung, die den Atem stocken lässt, mitreißt und das Herz aufwallen lässt. Dabei ragt der vorliegende Jugendroman aus der breiten Masse der historischen Romane als Highlight heraus, das man sich auch nach mehrmaligem Lesen wieder zur Hand nehmen wird. Bomann gelingt es mit "Sturmsegel" Jugendliche für Geschichte zu begeistern und so die deutsche Vergangenheit, die jeden betrifft, neu zu entdecken.

Susann Fleischer 26.04.2010